Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

Medienmitteilung

Bern, 26. November 2026

VORSCHAU AUF DIE WINTERSESSION

Die wichtigsten Geschäfte der Session aus Städtesicht

Die Städte empfehlen die Bilateralen III zur Annahme, da sie als Wirtschaftszentren der Schweiz auf stabile Beziehungen zur Europäischen Union angewiesen sind. Ein Ständemehr zu diesem Vertragspaket lehnen sie ab, da es verfassungsrechtlich nicht vorgesehen ist und das Stimmgewicht der urbanen Bevölkerung unverhältnismässig schmälern würde.

Der Schweizerische Städteverband erachtet die Bilateralen III als zentral, um stabile und verlässliche Beziehungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union sicherzustellen. Die Städte sind in hohem Mass auf robuste Rahmenbedingungen für ihre Wirtschaft, ihren Arbeitsmarkt und ihre Innovationsfähigkeit angewiesen. Eine enge Zusammenarbeit mit der EU liegt im Interesse der Städte und der gesamten Schweiz. Sie empfehlen deshalb, das Geschäft 26.023 Paket «Stabilisierung und Weiterentwicklung der Beziehungen Schweiz–EU (Bilaterale III)» mit Unterstellung unter das fakultative Referendum anzunehmen und die parlamentarische Initiative 26.425 «Verfassungsanpassung betreffend die Bilateralen III» aus verfassungsrechtlichen und demokratiepolitischen Überlegungen abzulehnen.

Das zum Paket gehörige Stromabkommen mit der EU ist für die Sicherstellung der Stromversorgung der Schweiz von grosser Bedeutung: Es hilft, die Versorgungssicherheit und die Netzstabilität zu gewährleisten, gewährt die dafür notwendigen Importkapazitäten und ermöglicht den Schweizer Energieversorgungsunternehmen (EVUs) den Marktzugang zu den relevanten Handelsplattformen. Auch beim Stromabkommen ist auf ein Ständemehr zu verzichten.

Zudem liegt mit der parlamentarischen Initiative 24.472 ein Anliegen zur Stärkung der Agglomerationsprogramme auf dem Tisch, das aus Sicht des Städteverbands einer Unterstützung bedarf. Starke Agglomerationsprogramme entscheiden mit, ob die Schweiz ihre Verkehrs- und Klimaziele erreicht.

Auskunft

Benjamin Fröhlich, Leiter Kommunikation, medien@staedteverband.ch, 031 356 32 44

Der **Schweizerische Städteverband** vertritt die Interessen und Anliegen der Städte, Agglomerationen und städtischen Gemeinden. Er ist damit die Stimme der urbanen Schweiz, in der rund drei Viertel der Schweizer Bevölkerung leben und 84 % der Wirtschaftsleistung unseres Landes erbracht werden.